



Queen-Legende Brian May: Ein Ritter für die Tiere

Brian May steht bereits seit über 50 Jahren mit der britischen Rockband *Queen* auf der Bühne. Der virtuose Gitarrist mit der Lockenmähne rockt auch mit inzwischen 75 Jahren die großen Stadien. Hits wie »We Will Rock You« und »Who Wants to Live Forever« stammen aus seiner Feder. Neben der Bühne ist Dr. Brian May ein herausragender Astrophysiker. Und: Der *Queen*-Gitarrist setzt sich seit vielen Jahren für Tierrechte ein. Aus Liebe zu den Tieren ernährt er sich vegan. Am 14. März 2023 wurde Brian May von König Charles zum Ritter geschlagen - aufgrund seiner Verdienste für die Musik und für seinen Einsatz für Tierrechte.



Queen-Gitarrist Brian May setzt sich seit vielen Jahren für Tiere ein. Hier ist er bei einer Anti-Jagd-Demo in London zu sehen.



»Ich bin glücklich und dankbar, dass mir diese Ehre zuteil wird«, sagte er nach der Auszeichnung. »Ich werde den Ritterschlag nicht so sehr als Belohnung betrachten, sondern eher als Auftrag für mich, weiterhin für Gerechtigkeit zu kämpfen, eine Stimme für diejenigen zu sein, die keine Stimme haben. Ich werde mich bemühen, würdig zu sein - dieser Ritter in glänzender Rüstung zu sein.«

»Eine Stimme für diejenigen zu sein, die keine Stimme haben«

Gegenüber *BBC News* sagte Sir Brian May über die Ehrung, dass der Ritterstand »eine Art Herausforderung« für ihn darstelle: »Ich sehe das so: Tue Gutes in der Welt und mache es besser als bisher.« »Am stolzesten« sei er darauf, was er und sein Team für Tiere erreicht haben. »Die Sache läuft weiter. Und ich hoffe, der Ritterstand wird dabei helfen.«

Sir Brian May hat 2010 die Tierschutzorganisation »SAVE ME« gegründet, um für das Verbot der Fuchsjagd in England einzutreten und um wildlebenden Tieren eine Stimme zu geben. Der Schwerpunkt von »SAVE ME« liegt auf Öffentlichkeitsarbeit und dem politischen Protest gegen die Wiedereinführung der Fuchsjagd in Großbritannien oder der Massentötung von Dachsen. Ganz konkret rettet Brian May mit »SAVE ME« aber auch verwaiste Fuchswelpen. Auf seinem Anwesen nimmt er verletzte und verwaiste Wildtiere auf, bis sie für die Freilassung in die Natur bereit sind.

Bereits vor über 10 Jahren sagte der legendäre Queen-Gitarrist gegenüber der *Sunday Times*: »Wenn ich nicht mehr da bin, werden sich die Leute zweifellos wegen *Queen* an mich erinnern, aber ich würde viel lieber in Erinnerung bleiben für meinen Versuch, die Art und Weise zu verändern, wie wir unsere Mitgeschöpfe behandeln.« Er habe ein verrücktes Leben geführt, und das Beobachten von Wildtieren bringe ihm ein Gefühl der Ruhe zurück.

Neben seinem Engagement für »SAVE ME« ist Sir Brian May Vizepräsident der *Royal Society for the Prevention of Cruelty to Animals*, der größten Tierschutzorganisation in Großbritannien. Er unterstützt auch den *International Fund for Animal Welfare* und die Tierrechtsorganisation *PETA*.

Informationen: **SAVE ME Trust**
www.save-me.org.uk



Comedy-Star Atze Schröder: »Pflanzenfresser!«

Atze Schröder wirbt für pflanzliche Ernährung: In gewohntem Look präsentiert der Comedy-Star sein PETA-Motiv »Pflanzenfresser«. Darauf sitzt die Kultfigur inmitten von Unmengen an Gemüse, mit einem Bund Petersilie im Mund.

Atze Schröder engagiert sich aus ethischen und gesundheitlichen Gründen für pflanzliche Ernährung. »Ich lebe seit rund 2,5 Jahren fleischfrei. Denn irgendwann wurde mir klar, dass ich doch nicht meine Mitbewohner aufessen kann. Denn es heißt doch immer: Tiere sind unsere Freunde - also: Wo ist die Logik?! Und es gibt auch einen gesundheitlichen Aspekt: Schon sechs Wochen später war mein Blutdruck wieder völlig normal - ich werde uralt mit Pflanzen!« Und er ruft seine Fans auf: »Probiert es aus! Und wenn ihr mehr wissen wollt, warum Pflanzen essen gesund ist, dann geht doch einfach auf [PETA.de](https://www.peta.de).«

»Ich werde uralt mit Pflanzen!«

Eine ausgewogene vegane Ernährung ist gesund und für alle Altersgruppen und Lebensphasen wie Kindheit oder Schwangerschaft geeignet. Vegan lebende Menschen nehmen laut der Fachgesellschaft *Academy of Nutrition and Dietetics* weniger ungesunde gesättigte Fette zu sich und verzehren mehr gesundheitsförderliche Lebensmittel wie Gemüse, Obst, Hülsenfrüchte und Vollkorngetreide.

Produkte tierischer Herkunft sind Klimakiller!

Eine pflanzliche Ernährung kann aber nicht nur fit und gesund halten, sondern auch das Klima schützen. Die Massentierhaltung ist einer der Hauptverursacher der größten Umweltprobleme unserer Zeit, einschließlich der Klimakatastrophe. Ebenso stehen die Abholzung des Regenwaldes, die Gewässerverschmutzung sowie die Feinstaubbelastung in engem Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Tierhaltung.

Eine *Oxford*-Studie kam zu dem Ergebnis, dass der Wandel hin zu einer veganen Ernährung die beste Möglichkeit ist, um die Auswirkungen auf das Klima am effektivsten zu bekämpfen.

(Reducing food's environmental impacts through producers and consumers. Science Vol 360, Issue 6392. · www.science.org/doi/10.1126/science.aaq0216)



»Ich in meiner tragenden Rolle als Gemüsesuppe!«

Atze Schröder ist eine deutsche Comedy-Kultfigur und wurde insbesondere durch Fernsehshows wie dem »Quatsch Comedy Club« und die TV-Serie »Alles Atze« bekannt. Seit vielen Jahren ist er mit seinem erfolgreichen Programm auf deutschsprachigen Bühnen zu sehen. Gemeinsam mit Till Hoheneder veröffentlicht er den Podcast »Zärtliche Cousinen«, mit dem sie auch auf Tour gehen. Er ist außerdem wöchentlich im psychologischen Podcast »Betreutes Fühlen« mit Leon Windscheid zu hören.

Informationen & »Making of« ansehen:

www.peta.de/prominente/atze-schroeder-fleischfrei/



Anne Hathaway investiert in veganes Ei-Protein



Anne Hathaway bei der Welt-Premiere von »WeCrashed« in Los Angeles.



EVERY-Gründer Arturo Elizondo ist stolz auf die Entwicklung des veganen Ei-Proteins, mit dem sich perfekter Ei-Schnee zum Beispiel für Macarons herstellen lässt - völlig ohne Tierleid.

Hollywood-Schauspielerin Anne Hathaway investiert in das Unternehmen **EVERY**, das durch Fermentation pflanzliches Ei-Protein herstellt. »Die Notwendigkeit, unser Lebensmittelsystem umzugestalten, war nie deutlicher und dringlicher als heute«, erklärt Anne Hathaway. »Ich bin stolz darauf, diese Vision einer besseren Zukunft zu unterstützen.«

Anne Hathaway hatte in den letzten Jahren immer wieder mit veganer Ernährung experimentiert. Für ihre Hauptrolle in der Serie »WeCrashed« an der Seite von Jared Leto stellte sie 2022 zeitweise auf roh-vegane Ernährung um: »Es ist großartig«, erzählte sie im März 2022 in der »Late Show«. »Wir sollten so viel wie möglich Gemüse essen, um die Umwelt zu schützen. Ich hoffe, das wissen wir jetzt alle.«

»Wir sind begeistert, mit visionären Investoren wie Anne zusammenzuarbeiten, um unsere Pläne voranzutreiben, die Art und Weise, wie wir die Welt ernähren, neu zu denken«, so Arturo Elizondo, Gründer und Geschäftsführer der Firma **EVERY**. »Letztendlich ist es unsere Vision, allen Menschen überall tier-freies Protein zu liefern - und dazu beizutragen, den Tisch für eine bessere Ernährungszukunft zu decken.«

Firmengründer wurde nach Besuch im Schlachthof Veganer

EVERY-Gründer Arturo Elizondo wurde 2010 Veganer, als er als Mitarbeiter des US-Landwirtschaftsministeriums Schlachthöfe kontrollierte und miterlebte, wie tierische Lebensmittel auf unseren Teller gelangen. Nach seinem anschließenden Studium der Ernährungssicherheit in Genf lernte er die globalen Auswirkungen der industriellen Tierhaltung auf Umwelt und Klima kennen. Daraufhin beschloss er, das Problem an der Wurzel zu packen: 2014 gründete er sein veganes Unternehmen in San Francisco, um durch Präzisionsfermentation natur-äquivalente tierische Proteine herzustellen - aber eben völlig ohne Tiere.

Quellen: · Anne Hathaway Makes First B2B Investment, Backing Future of Food Leader The EVERY Co. - theeverycompany.com/news, 1.2.2023
· Anne Hathaway: Vegane Rohkost für Rolle in 'WeCrashed'. vip.de, 16.3.2022

Informationen: theeverycompany.com



Jerome Flynn: Game Of Thrones-Star kämpft für Schweine

Der britische Schauspieler Jerome Flynn, bekannt aus der Kult-Serie »Game Of Thrones«, setzt sich mit der Tierschutzorganisation »Viva!« gegen die Vergasung von Schweinen ein. Die CO₂-Vergasung von Schweinen bezeichnet er als eines der »verstörendsten« Videos, die er je gesehen habe.

»Wie etwas aus unseren schlimmsten Alpträumen«

»Sehen Sie sie sich an!«, sagte der Game Of Thrones-Star. »Man kann die Angst und Verzweiflung in ihren Augen sehen. Sie sind in jeder Hinsicht wie wir, aber sie verbringen ihre letzten Momente damit, vor Schmerzen zu schreien, während sie zu Tode vergast werden.« Die CO₂-Vergasung von Schweinen sehe aus »wie etwas aus unseren schlimmsten Alpträumen«, so der Schauspieler. Sie sei aber kein Alptraum, sondern sei real und passiere Tag für Tag millionenfach in Schlachthöfen. Jerome Flynn setzt sich gegen diese grausame Tierquälerei ein und bittet eindringlich: »Hören Sie sich ihre Schreie an. Ist eine schnelle Mahlzeit wirklich ihr Leiden wert? Als ich die Wahrheit über die Tierhaltung erfuhr, habe ich die Welt nie wieder auf dieselbe Weise gesehen.«

»Ist eine Mahlzeit wirklich ihr Leiden wert?«

Jerome Flynn wurde bereits im Alter von 18 Jahren Vegetarier und lebt seit vielen Jahren vegan. Der britische Schauspieler setzt sich seit Jahrzehnten öffentlich für Tierschutz und gegen Massentierhaltung ein.

In dem 2020 erschienenen Dokumentarfilm »Hogwood: eine moderne Horrorgeschichte« führt uns Jerome Flynn hinter die Mauern der Hogwood Pig Farm, eine der größten Mastbetriebe Großbritanniens. »Nachdem ich die schrecklichen Umstände und den Tiermissbrauch hinter den Mauern der Hogwood Schweinefarm gesehen hatte, musste ich etwas unternehmen«, erklärt Jerome Flynn. »Schweine sind nicht nur Fleischprodukte, sie sind sensible, emotional bewusste Wesen wie wir und sie haben etwas Besseres verdient.«

Video ansehen: Britain's Secret Gas Machines
viva.org.uk/act-now/



Jerome Flynn bei einer »Game of Thrones«-Premiere in der Walt Disney Concert Hall, Los Angeles.



Jerome Flynn demonstriert in der Londoner Haupteinkaufsstraße gegen Tierquälerei für Schweinefleisch: Mutterschweine werden in qualvoller Enge gehalten - sie können sich nicht einmal umdrehen.